

Vorlage Nr. 239/13

Betreff: Infrastrukturmaßnahmen für den Stadtbus Rheine zur Erbringung der ÖPNV-Leistungen ab 1. Januar 2014

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Bauausschuss			16.05.2013		Berichterstattung durch:		Herrn Timm, nts Herrn Kuhlmann Herrn Schröer Herrn Zunker, VSR	
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffene Produkte

5301 Öffentliche Verkehrsflächen

Betroffenes Leitbildprojekt / Betroffene Maßnahme des IEHK

10 Vitale Innenstadt
 28 Klimaschutz in Rheine

Finanzielle Auswirkungen

☐ Ja ☒ Nein
☐ einmalig ☐ jährlich ☐ einmalig + jährlich

Ergebnisplan

Erträge
 Aufwendungen

Investitionsplan

Einzahlungen
 Auszahlungen

Finanzierung gesichert

☐ Ja ☐ Nein
 durch
☐ Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt
☐ Mittelumschichtung aus Produkt / Projekt
☐ sonstiges (siehe Begründung)

mittelstandsrelevante Vorschrift

☐ Ja ☒ Nein

Beschlussvorschlag / Empfehlung:

Der Bauausschuss nimmt die Erläuterungen zum Ausbau von Haltestellen im Stadtgebiet Rheine zur Kenntnis und stimmt der Umsetzung der vorgeschlagenen Ausbaumaßnahmen der Haltestellen zu.

Begründung:

Die Verkehrsgesellschaft der Stadt Rheine mbH beabsichtigt die Modernisierung und den Ausbau von Haltestellen im Stadtgebiet Rheine, um den Anforderungen des geplanten neuen Liniennetzplanes ab 2014 gerecht werden zu können.

Das derzeit bestehende Liniennetz wurde mit dem Jahr 1997 eingeführt, in 2006 durch den Südraum erweitert und hat zu einer guten Akzeptanz und Nutzung des ÖPNV-Angebotes in Rheine geführt. Im Jahr 2011 betrug die Zahl der beförderten Fahrgäste in Rheine rund 2,9 Mio. Der Modal Split weist für Rheine einen deutlich über dem Durchschnitt des Kreises Steinfurt liegenden Anteil für den ÖPNV aus.

Zielsetzung der Verkehrsgesellschaft ist:

- eine Funktionalitätsverbesserung (Inklusion)
- die Modernisierung und Erneuerung der Infrastruktur zur Vermeidung von Betriebsstörungen und Gewährleistung der Verkehrssicherheit (mit dem Schwerpunkt der Kundengruppe Schüler)
- die Aufrechterhaltung und Steigerung der Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs in Rheine
- einen modernen, zweckmäßigen und wirtschaftlichen Fahrbetrieb für Jedermann gewährleisten zu können.

Die Durchführung der Maßnahmen zum Ausbau der Haltestellen erfolgt:

- im Rahmen des Nahverkehrsplanes des Kreises Steinfurt
- nach Abstimmung mit städtebaulichen Maßnahmen
- nach Planung in mindestens 2 oder ggfs. 3 Abschnitten
- erst nach Mittelfreigabe der Förderung der Investitionen in die ÖPNV-Infrastrukturmaßnahmen durch den NWL Nahverkehr Westfalen-Lippe

Zurzeit befinden sich die Haltestellen Walshagenpark und Dorfstraße in der Umsetzungsphase. Weitere Maßnahmen sollen nach entsprechender Planung durch das Ingenieurbüro nts in Münster in den kommenden Monaten ausgebaut werden.

Hierbei handelt es sich um folgende Maßnahmen:

1. Kämpe / Brechtestraße
2. Salzbergener Straße / Schillerstraße
3. Friedrich-Ebert-Ring / Reinhardtstraße

4. Windmühlenstraße / Heinrich-Lübke-Straße
5. Wadelheimer Chaussee / Landgasthaus Wadelheim (ehem. Stockmann)
6. Sprickmannstraße / Frankenburgstraße, westliche Seite
7. Sprickmannstraße / Frankenburgstraße, östliche Seite
8. Bühnertstraße / Eckener Straße (einseitig), (St. Josefshaus)
9. Darbrookstraße / Bühnertstraße
10. Mesumer Straße / Rheiner Straße (Autohaus Brüggemann)
11. Don-Bosco-Straße / Sportanlage „Am Hassenbrock“
12. Rheiner Straße / Ringstraße
13. Dechant-Römer-Straße / Bahnhof Mesum

Die Kosten zum Ausbau / Umbau der o. g. Haltestellen betragen etwa 800 T€. Der Fördersatz für Maßnahmen im ÖPNV beträgt zurzeit 90 %. Der anfallende Eigenanteil zur Umsetzung der Maßnahmen wird von der Verkehrsgesellschaft der Stadt Rheine getragen.

Anlagen:

Präsentation der geplanten Maßnahmen